



MEIN KAMPF IST ZURÜCK historisch-politische Aufklärung

08.05.2019
18:00 - 20:00 Uhr
Gymnasium Am Sonnenberg
Crivitz

PROGRAMM

- | | | | |
|-------|---|-------|--|
| 18:00 | <p>Herzlich willkommen!
Vorstellung der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Elena Schulz</p> | 18:45 | <p>Einordnung, Erklärung und Kritik
Dr. Roman Töppel
Historiker</p> |
| 18:05 | <p>Mein Kampf
Lesung in drei Teilen
Marlen Ulonska
Schauspielerinnen und Sprecherinnen
- Juden in Wien
- Jüdische Weltverschwörung
- Gewinnung der Arbeiter</p> | 19:15 | <p>Geschichtliche Aufklärung
Dr. Roman Töppel
Historiker
Marlen Ulonska
Schauspielerinnen und Sprecherinnen
im Gespräch mit dem Publikum über Gefühle, Gedanken und individuelles Engagement für eine 'Offene Gesellschaft'</p> |

VORGESTELLT



Dr. Roman Töppel
ist Mitherausgeber der kritischen Edition von Hitlers „Mein Kampf“. Diese wurde mit dem Wissenschaftspreis des Stifterverbands „Gesellschaft braucht Wissenschaft“ ausgezeichnet. Er hat an der TU Dresden Geschichte und Politikwissenschaft studiert und arbeitet freiberuflich als Historiker in München mit den Schwerpunkten NS-Ideologie, Ostfront 1943 und Waffen-SS. Dr. Töppel hält regelmäßig Vorträge und leitet Lehrerfortbildungen zur NS-Ideologie.



Marlen Ulonska
geboren 1978 in Schwerin, absolvierte ihr Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Von 2002 bis 2007 war sie am Volkstheater Rostock und im Anschluss daran, bis 2009, am Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau engagiert. Seit 2009 ist Marlen Ulonska als freiberufliche Schauspielerin und Sprecherin tätig. Bei „Beck is back! - Die Kindesentführung“ war sie als Clara Schuster, die Mutter der entführten Kinder und bei „Die Heiland - In dubio pro reo“ als Richterin Josepha Fürhofer zu sehen.

ZUM THEMA!

„Mein Kampf“ ist eine der zentralen Quellen des Nationalsozialismus. Nirgendwo sonst hat Hitler das, was er glaubte und wollte so offen erläutert wie hier. 70 Jahre nach Hitlers Tod sind die Urheberrechte an dessen Buch „Mein Kampf“ erloschen. Das Institut für Zeitgeschichte hat es sich zum Ziel gesetzt, unmittelbar nach Ablauf dieser Frist eine wissenschaftlich kommentierte Gesamtausgabe vorzulegen.

Unter der Leitung von Dr. Christian Hartmann hat Roman Töppel gemeinsam in einem fünfköpfigen Historikerteam "Mein Kampf" in mehrjähriger Arbeit umfassend aufbereitet: Im Zentrum der kritischen Kommentierung stehen die Dekonstruktion und die Kontextualisierung von Hitlers Schrift: Wie entstanden seine Thesen? Welche Absichten verfolgte er damit? Welchen gesellschaftlichen Rückhalt besaßen Hitlers Behauptungen unter seinen Zeitgenossen? Welche Folgen hatten seine Ankündigungen nach 1933? Und vor allem: Was lässt sich mit dem Stand unseres heutigen Wissens Hitlers unzähligen Behauptungen, Lügen und Absichtserklärungen entgegensetzen? Dies ist nicht nur eine historiografische Aufgabe. Angesichts des hohen Symbolwerts, den Hitlers Buch noch immer hat, ist die Entmystifizierung von „Mein Kampf“ auch ein Beitrag zur historisch-politischen Aufklärung.

Ist das "gefährliche Buch" damit entschärft? Wie wird - in Zeiten eines wieder auflebenden Nationalismus in Deutschland - das Buch zukünftig wahrgenommen? Behalten Kritiker der Neuausgabe Recht und "Mein Kampf" könnte auch weiterhin als politische Anleitung gelten? Oder wird "Mein Kampf" zukünftig im Unterricht gelesen? Wir laden Sie herzlich zum Mitdiskutieren ein!

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:

UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Gymnasium Am Sonnenberg
Am Sonnenberg 1
19089 Crivitz

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Norddeutschland
Dr.-Julius-Leber-Straße 3-7
23552 Lübeck
www.luebeck.freiheit.org

Organisation

Elena Schulz
Telefon 0451 70 99 613
elena.schulz@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/nr2j2

oder über unseren zentralen Service

E-Mail	service@freiheit.org
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

MEIN KAMPF IST ZURÜCK

08.05.2019, 18:00 Uhr, Gymnasium Am Sonnenberg, Crivitz

1. Begleitperson

.....
Name

.....
Name

.....
Vorname

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

2. Begleitperson

.....
PLZ / Ort

.....
Name

.....
E-Mail

.....
Vorname



Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.



Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil/ kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.